

machen muß, im Vergleich mit *ravula*, wo es meist grau ist und wenig von der Grundfarbe absticht, abgesehen von schwarzen oder rostroten Farbönen, so fehlt für die weiße Aufhellung außerhalb der Postmediana am Innenwinkel des Hinterrandes bei *ereptricula* jeder Vergleich mit *ravula*.

Betrachten wir nun die wichtigen Unterseiten der beiden Formen, so finden wir bei *ravula* eine weißlichgraue, einförmige, kaum von Zeichnungen am Vorderrand des Vorderflügels unterbrochene Färbung mit fehlendem oder nur schwach angedeutetem Discalpunkt der Hinterflügel. Bei *ereptricula* dagegen einen dunkelgrauen Vorderflügel mit aufgehelltem Außenfeld und einer schwach angedeuteten Postmediana, am Hinterflügel eine stark entwickelte Postmedianlinie und einen großen Discalpunkt.

Der Hinterleib ist bei *ereptricula* mit größeren Haarschöpfen besetzt als bei *ravula*, der Thorax grobschuppiger.

Vergleichen wir nun *ereptricula* mit der *galathea* und *amoenissima*, so fällt uns sofort auf, daß *ereptricula* im ganzen Habitus und Colorit viel besser hier herein paßt. Draudt hat im Seitz die sicher richtige Vermutung aufgestellt, daß *galathea* und *amoenissima* eine species sind. *Ereptricula* stimmt in all den oben angeführten Merkmalen weit besser mit *galathea* überein als mit *ravula*. Im Gesamtcolorit sind die weißgrünlichen Einsprengungen vorherrschend. Die Größe ist fast dieselbe, wenn auch letztere Arten um 1—2 mm größer sein können. Die Unterseiten von *galathea* und *amoenissima* gehören zur *ereptricula*-Zeichnung.

Wie kommt es nun, daß *ereptricula* bei *ravula* eingereiht wurde? Ich kann es mir nicht anders erklären, als daß dem Autor von *ereptricula* die Art *galathea* nicht bekannt war, und so wurde die Art dort belassen und diese Einteilung ohne weitere Kritik in die Handbücher übernommen.

B. v. ereptricula ist ein eigenartiges Mittelding zwischen *galathea* einerseits und *amoenissima* andererseits. Sie gehört nach meiner Auffassung zur Galathea-gruppe und vertritt diese Art im Norden und Osten. Ich glaube bestimmt, daß Genitaluntersuchungen meine Ansicht noch unterstützen würden.

Jahresbericht

des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1936.

(Schluß)

Restliche Gruppen:

Nola strigula: neu für das Gebiet von Hirschberg. Vom 27. 6. bis 1. 7. 36 an Eichenstämmen mehrere Falter, W. Peter, Thammühl.

Syntomis phegea: ein ebensolcher Massenflug wie 1935; 28. 6. 36, Eichberg bei Bensen, Michel.

Callimorpha quadripunctaria: wurde an Orten gefunden, wo sie vordem nie beobachtet wurde. 9. 8. 36. Münzberg bei Böhm.-Leipa, 1 Falter, Schiffner.

Lithosia pallifrons: in Nordböhmen sehr selten; 26. 7. 36. Thammühl, Peter, einige Falter.

Zygaena angelicae: 1936 im Polzentale die häufigste aller Zygänen. 27. 7. 36. Michel.

Zygaena ephialtes: dieses Jahr mehrere Stücke der Stammform im ausschließlichen Fluggebiet der var. *peucedani*. 3. 8. Ober-Politz, ein Männchen, Michel; 11. 8. Bösig, 1 Weibchen, Michel; 15. 8. Bösig, 1 Weibchen, Krombholz; 28. 8. Bösig, 1 Weibchen, Michel.

Zygaena carniolica: ebenfalls in Ausbreitung nach Norden begriffen; 19. 7. ein Weibchen, Ober-Politz, Ziegenberg, Michel; an diesem Orte noch nie gefunden.

Oreopsyche atra: neu für das Gebiet von Bösig, ex larva 25. 5. 32. Bösig, Schönfelder.

Pachytelia vilosella: ex larva 18. 5. 36. Habsteiner Moor, Schönfelder.

Apteron crenulella, Weibchen *helix*: die Art fand ich merkwürdigerweise auf dem Gipfel der 400 m hohen Radebeule bei Leitmeritz an den Wänden der Schutzhütte, zahlreich am 20. 7. 36, Michel.

Sesia ichneumoniformis: sitzt zeitig früh an den Blütenköpfen von *Centaurea scabiosa* auf einer hochgelegenen Waldwiese des Ziegenberges bei Ober-Politz, je ein Falter am 4. und 5. 7., Michel.

Was die faunistische Durchforschung betrifft, so liegen die meisten Aufzeichnungen aus dem Tätigkeitsgebiete des „Ersten Entomologischen Vereines in Bensen“ vor. Sein Arbeitsgebiet erstreckt sich auf das ganze Polzental von Niemes über Böhm.-Leipa, Bensen bis Tetschen an der Elbe; dazu gehören noch die Gebiete von Haida, Hirschberg, Bösig und Graber. An der Durchforschung der Gegend um Hirschberg und Bösig beteiligten sich noch ganz besonders erfolgreich die Mitglieder W. Peter und Schönfelder des Rumburger Vereins sowie die Mitglieder des Entomologenbundes Zenker, Bürgstein und Lißner, Lindenau.

Mit Ende 1936 sind aus dem genannten Gebiete sicher nachgewiesen 795 Arten von Großschmetterlingen, die sich folgendermaßen verteilen: 109 Tagfalter, 16 Schwärmer, 54 Spinner, 288 Eulen, 253 Spanner, 75 Arten der restlichen Gruppen. Für 1936 ergibt sich ein Zuwachs von 14 Arten, die durch gesperrten Druck hervorgehoben sind.

Mein Zettelkatalog umfaßt mit Ende 1936 14 232 genau datierte Einzelaufzeichnungen. Diese hohe Zahl von unbedingt zuverlässigen Angaben beweist wohl am besten, wie fleißig und mit welcher Lust an der Sache bei uns gearbeitet wird. Sie zeigt aber auch, welches große Verständnis alle meine Sammelkollegen der gemeinsamen Sache entgegenbringen. So gilt mein Dank den eifrigen Mitgliedern des Bensener Vereins, die auf ihren Monatsversammlungen alle wichtigen Beobachtungen mitteilen, ferner den Kollegen des Rumburger Vereins, W. Peter und Schönfelder, denen ich sehr viele Angaben und Belegstücke verdanke, die sich auf das Gebiet von Thammühl und Bösig beziehen, endlich unseren Bundesmitgliedern Zenker, Bürgstein und Lißner, Lindenau.

Literarische Tätigkeit der Mitglieder.

Die literarische Tätigkeit der Mitglieder war rege, doch kann ich sie nur soweit erwähnen, als mir Sonderdrucke zugeschickt wurden oder mir die betreffenden Zeitschriften zugänglich waren; im Laufe des Jahres er-

schienen 15 Beiträge, 12 in der „Entomologischen Zeitschrift“, Frankfurt am Main, 3 in der sudetendeutschen Zeitschrift „Natur und Heimat“ von folgenden Verfassern: Grosse, Prag; Grund, Bodenbach; Holik, Prag; Michel, Böhm.-Leipa; Peking, Neudorf a. d. Biela; Schack, Budweis; Veith, Trautenau.

Rundschreiben.

Der Entomologenbund hat im Jahre 1936 angefangen, in zwangloser Folge mit Maschinenschrift vervielfältigte Rundschreiben zu schicken. Der Zweck derselben besteht darin, zwischen den Mitgliedern den Zusammenhalt zu fördern, besonders mit jenen, die keinem Ortsverein angehören, die in entlegenen Orten wohnen, wo sie keine Sammelkollegen finden. Die Rundschreiben geben ihnen Anregungen, weisen sie auf wichtige Beobachtungen hin und wollen sie zur Mitarbeit ermuntern. Der Widerhall, den diese Rundschreiben fanden, ist die beste Rechtfertigung für unsere Absicht gewesen. Wir gewannen dadurch eine Reihe neuer Mitglieder und ehemalige Mitglieder kehrten zum Entomologenbund zurück. Die zur Erörterung gestellten Fragen entomologischer Natur erweckten große Anteilnahme, wie die zahlreichen Zuschriften beweisen, die ich bekam. Auf Grund dieser günstigen Erfahrungen werden die Rundschreiben fortgesetzt werden.

Am Schlusse meiner Ausführungen spreche ich allen Mitgliedern, die mir Vertrauen entgegenbrachten, den herzlichsten Dank aus, besonders aber jenen, welche in eifriger Mitarbeit geholfen haben, daß wir auch im abgelaufenen Jahre wieder ein beachtenswertes Stück nach vorwärts gekommen sind.

Böhm.-Leipa, im Oktober 1937.

Der Obmann: Prof. Josef Michel.

Bücherbesprechung.

Hering, Prof. Dr. M.: Die Blatt-Minen Mittel- und Nord-europas einschließlich Englands. Lieferung 6. Verlag: Feller, Neubrandenburg. Seite 561—631. Preis 12 RM, (Subskp.).

Vorliegende Lieferung bildet den Schluß des Werkes. Beginnend mit dem Supplement, der Nachträge und Berichtigungen bringt, erfolgt die Aufzählung der Gattungen der Wirtsvölker und der Minen-Erzeuger in natürlicher Reihenfolge, sowie die neubeschriebenen Arten der Dipteren, Hymenopteren und Lepidopteren, die in diesem Bande erfolgten. Zum Schluß folgt das Gattungs- und Artenverzeichnis. Das Gesamtwerk umfaßt die Beschreibung von 2871 Minen. So hat dieser wertvolle Beitrag zur Erforschung aller von Insektenlarven der verschiedensten Ordnungen erzeugten Minen seinen würdigen Abschluß gefunden, als ein brauchbares Bestimmungswerk in der Hand des Entomologen.

O. H. Wrede

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1937/38

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Michel Josef

Artikel/Article: [Jahresbericht des Entomologenbundes für die Tschechoslowakische Republik für das Jahr 1936. \(Schluß\) 366-368](#)